

Badische Landesbibliothek Karlsruhe


Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe


Kalendarium


[urn:nbn:de:bsz:31-340955](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-340955)


Astronomische Erscheinungen und Zeitrechnung des Jahres Jesu Christi 1860.

Von den vier Jahreszeiten.

Der Anfang des Frühlings oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widder () ist den 20. März Vormittags 9 Uhr 36 Minuten.

Der Anfang des Sommers, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses () ist den 21. Juni Vormittags 6 Uhr 14 Minuten.

Der Anfang des Herbstes, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage () ist den 22. September Abends 8 Uhr 25 Minuten.

Der Anfang des Winters, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks () ist den 21. Dezember Nachmittags 2 Uhr 15 Minuten.

Von den Finsternissen des Jahrs 1860.

Dieses Jahr bringt vier Finsternisse mit sich: zwei Sonnenfinsternisse, von welchen die letztere, und zwei Mondfinsternisse, wovon die erstere in unsern Gegenden sichtbar wird.

In der Nacht vom 22. zum 23. Januar, nämlich von 10¹/₄ Uhr Abends bis 3¹/₄ Uhr Morgens hat die erste Sonnenfinsternis statt; sie wird ringförmig und kann nur in einem kleinen Landstrich von Südamerika und auf der Südsee gesehen werden.

Am 7. Februar begiebt sich die erste Mondfinsternis. Sie nimmt des Morgens um 1 Uhr 37 Minuten (mittlere Zeit) ihren Anfang, ist um 3 Uhr 4 Minuten in der Mitte und geht um 4 Uhr 31 Minuten zu Ende. Sie wird sich auf 10 Zoll ⁵/₆ des Monddurchmessers) nördlich erstrecken. Der Halbschatten ist etwa ³/₄ Stunden vor und eben so lange nach der eigentlichen Finsternis zu sehen. Diese Finsternis zeigt sich in Europa, Afrika, Amerika und ihr Anfang im westlichen Asien.

Am 18. Juli ereignet sich die zweite Sonnenfinsternis, welche in Nordamerika, Europa, Afrika und im Westen von Asien zu Gesichte kommen wird. In Einsiedeln wird sie Nachmittags 2 Uhr 24 Minuten (wahre Zeit) ihren Anfang nehmen, um 3 Uhr 29 Minuten die Mitte und eine Größe von 9¹/₂ Zoll südwestlich erreichen und um 4 Uhr 33 Minuten endigen. Auf einem schmalen Erdstriche, der von Grönland durch den atlantischen Ocean, den Norden von Spanien und den von Afrika geht, erscheint die Finsternis total.

Den 1. August trägt sich die zweite Mondfinsternis zu Nachmittags von 4³/₄ bis 7¹/₄ Uhr, bevor der Mond bei uns aufgehen wird. Sie wird nur partial und ist für Asien, Afrika und Südindien sichtbar.

Zeitrechnung.


Goldene Zahl 18.	Von Weihnachten 1859
Sonnenzirkel 21.	bis Herrensfastnacht 1860
Epakte, gregor. VII.	sind es 8 Wochen 0 Tag.
Römerzinszahl 3.	Dieses Jahr ist ein Schalt-
Sonntagsbuchstab. A. G.	jahr von 366 Tagen.

Bewegliche Feste.













Septuagesima 5. Febr.	Dreifaltigkeitssonntag 3. Juni.
Ashermittwoch 22. Febr.	Fronleichnam 7. Juni.
Osterfonntag 8. April.	Erntedankfest 16. Sept.
Auffahrt Christi 17. Mai.	1ster Advents. 2. Dez.
Pfingstsonntag 27. Mai.	

Quatember.










1. Reminisc. 29. Febr.	3. Crucis 19. Sept.
2. Trinitatis 30. Mai.	4. Lucia 19. Dezember.

Der astronomische Jahresregent ist der Saturn 

Die zwölf Zeichen des Thierkreises.

Widder 	Löwe 	Schütz 	
Stier 	Jungfrau 	Steinbock 	
Zwillinge 	Waage 	Wassermann 	
Krebs 	Scorpion 	Fische 	

Die Zeichen der Sonne und der Planeten.

Sonne 	Erde 	Jupiter 	
Merkur 	Mond 	Saturn 	
Venus 	Mars 	Uranus 	

Die übrigen Kalenderzeichen.

Neumond 	Mond steht am höchsten (steigt ab) 
Erstes Viertel 	Drachenhaupt 
Vollmond 	Drachenschwanz 
Letztes Viertel 	Mond ist in Erdnähe oder Perigeum 
Zusammenkunft 	Mond ist in Erdferne oder Apogäum 
Sechsterschein 	B. heißt Vormittag.
Bierterschein 	N. " Nachmittag.
Dritterschein 	U. " Uhr.
Gegenschein 	M. " Minute.
dir. rückläufig 	Fasttag 
retr. rückläufig 	
Mond steht am tiefsten (steigt auf) 	

1.	Jänner. Januar.		(u. Planetenlauf
1.	Beschneidung Christi. Luk. 2.		Tagesl. 8 St. 29 M.
Sonnt.	1	A Neujahr. Beschneid. Christi. ♀	11, 23. B. kalt
Mont.	2	Makarius, v. Alex., Einsiedl. †394. ♀	○ in kleinster
Dienst.	3	Genoseva, Isfr., v. Nant. ♀	(Entfernung
Mittw.	4	Titus, B. Schüler des Ap. Paul. ♀	(♂♂ win-
Donnst.	5	Thelesphorus, P., M. † 2. Jahrh. ♀	(♂♂ dig
Freitag	6	Heilige 3 Könige. Epiph. ♀), (♂♂ kalt
Samst.	7	Luzian, Priester zu Antiochia, M. ♀	heiter
2.	Jesus 12 Jahre alt. Luk. 2.		Tagesl. 8 St. 37 M.
Sonnt.	8	A 1. Severin, Apost. Oesterreichs. ♀	3, 58 M. ♂ ♀
Mont.	9	Julian u. Basil, Eheleute, M. ♀	♂ ♀ (♀
Dienst.	10	Paul, 1. Einsiedler in Egypt. ♀	(Per., (♂, (♂
Mittw.	11	Theodosius, Abt. † 529. ♀	♂ ♂, (♂
Donnst.	12	Ernest, Abt, Martyrer. † 1096. ♀	♂ in ♀ (h
Freitag	13	Hilarius, Bischof. † 368. XXX. ♀	Rechtsaufgang
Samst.	14	Felix v. Nola, Priester, Bekenner. † ♀	sonnig
3.	Hochzeit zu Cana. Joh. 2.		Tagesl. 8 St. 49 M.
Sonnt.	15	A 2. Nam. Jesu. Maurus, Abt. † ♀	7, 33. B. trüb
○		Aufgang 7 Uhr 44 Minuten.	Nied. 4 U. 35 M.
Mont.	16	Marcellus, Papst u. Mart. † 310. ♀	♂ ♀ stür-
Dienst.	17	Anton, Erzbater d. Einsied. † 356. ♀	(♂♂ misch
Mittw.	18	Petri Stuhlfeier zu Rom. ♀	♀ ♂ h, (♂
Donnst.	19	Ranutus, Adnig, Mart. † 1086. ♀	(h
Freitag	20	Jab., P. † 250. Sebast. M. † 298. ♀	○ in ♀ (♂
Samst.	21	Meinrad, M. † 863. Agnes, 3. ♀	(♂♂, (♂
4.	Des Hauptmanns Knecht. Matth. 8.		Tagesl. 9 St. 4 M.
Sonnt.	22	A 3. Vincenz, M. † 304. Annast. ♀	♀ in = wind
Mont.	23	Emerentia. Maria Vermähl. ♀	0, 52. B. un-
Dienst.	24	Timotheus, Bischof, Mart. † 97. ♀	(○ Finst.
Mittw.	25	Pauli Bekehrung. ♀	(Ap., (♂♂ ♀
Donnst.	26	Polykarp, B. M. ♀	(♂♂ ♀
Freitag	27	Chrysostomus, Erzb. Kirchl. † 407. ♀	[den 24. h Δ ○,
Samst.	28	Karl der Große, Kaiser. † 814. ♀	((♂ h]
5.	Vom ungestümen Meer. Matth. 8.		Tagesl. 9 St. 22. M.
Sonnt.	29	A 4. Franz Sales, Bisch. zu Genf. ♀	♂ kalt
Mont.	30	Martina, Jungfrau u. Mart. † 326. ♀	(♂
Dienst.	31	Petrus Nolasc, Ordensst. † 1256. ♀	♂ 5, 46. B. ♂ in



St. Anton.

Wer kann das Räthsel fassen:
Er hat die Welt verlassen,
Hat sich für Gott gequält,
Und hat doch Glück in Menge,
Und aus der Höhle Enge
Beglückt er selbst die Welt?

Kirchenglocken.

Die große Glocke von St. Paul in London wiegt 8400 T; die große Glocke von Lincoln 9894 T; Great Tom (Groß-Thomas) in der Christuskirche in Oxford, die größte Glocke Englands, wiegt 17,000 T; die Glocke im Palaz Vecchio bei Florenz, 295 Fuß über dem Boden aufgehängt, wiegt 17,000 T; die große Glocke von St. Peter in Rom wiegt 18,600 T; die Glocke in Erfurt 28,000 T; die Glocke im Thurme von St. Zwan, in Roskau, wiegt 100,000 T; und die gefallene Glocke, welche am Fuße desselben Thurmes liegt, wiegt 443,772 T, hat eine Höhe von mehr denn 21 Fuß; der Durchmesser beträgt am Rande 22 Fuß, und das Metall wird zu 1,750,000 Fr. (70,000 L. St.) geschägt.

Der Jakobiner und der Bauer.

Im Jahre 1793 sagte ein Jakobiner zu einem Bauer: „Ich werde Euern alten Glockenthurm niederreißen lassen, dann wird auch das letzte Erinnerungszeichen an Euern ehemaligen Aberglauben aus dem Wege geräumt sein.“ — „Und werdet Ihr auch die Sterne vom Himmel reißen lassen?“ entgegnete ruhig der Bauer; „ha, wie werdet Ihr uns doch lassen müssen: sie sind älter und weiterhin sichtbar als unser alter Glockenthurm.“

Das erste Viertel, den 1. Vormittags 11 Uhr 23 Minuten, ist meist heiter. Der Vollmond, den 8. Nachmittags 3 Uhr 58 Minuten, bringt Sonnenschein. Das letzte Viertel, den 15. Vormittags 7 Uhr 33 Min., kann Sturm erregen. Der Neumond, den 23. Vormittags 0 Uhr 52 Minuten, erzeugt Kälte. — Unsichtbare Sonnenfinsterniß. — Das erste Viertel, den 31. Vormittags 5 Uhr 46 Minuten, bewirkt Wind und Schneegestöber.

Bauernregeln. — Ist der Januar gelind — Lenz und Sommer fruchtbar sind. — Die Neujahrnacht still und klar — soll deuten auf ein gutes Jahr. — Vincenzj Sonnenchein bringt viel Korn und Wein. Bringt er aber Wasserfluth, ist's für beides nicht gut.



St. Agatha.

Das Schwache hat der Herr erwählt,
Und macht die Kraft zum Spott;
Und was die Welt für Thorheit hält
Ist weiser Sinn vor Gott,
Und wahrer Adel, wahre Würde
Ist des verhöhnzten Christen Bierde.

**Das Gegentheil von Maul-
toleranz.**

Dem verstorbenen Erzbischof von
Bordeaux wurde durch seinen Kam-
merdiener eine arme Frau ange-
meldet, die seine Güte in An-
spruch nehmen wollte. Wie alt ist
sie? fragte der Erzbischof. —
„Siebenzig Jahre.“ — „Ist sie
wirklich in sehr bedrängter Lage?“
— „Allem Anscheine nach.“ —
„Nun so gebt ihr 25 Franken.“ —
„Das ist wohl zu viel, gnädiger
Herr,“ entgegnete der Kammerdie-
ner, „und die Frau ist noch dazu
eine Jüdin.“ — „Eine Jüdin? —
ruft der Erzbischof. — „Ja, Euer
Gnaden!“ — „Nun, das ist was
anderes, Louis, gebt ihr 50
Franken.“

Unerfrohenheit.

Ein englischer Graf sprach einst
in heftiger Aufwallung zu einem
Prediger, der die Fehler der
Großen unbarmherzig geißelte:
„Du verdienst, daß ich dich in
die Temse stürzen lasse!“
„Thut's,“ erwiderte ruhig der
Mönch, „der Weg zum Himmel
ist zu Wasser so kurz, wie zu
Land.“

Zu keiner Zeit hat man so we-
nig geglaubt, wie in der jetzigen
und doch gab es noch nie so viele
Gläubige als eben jetzt.

Mittw.	1	Ignatius, Bischof zu Ant. M. † 107.	☾ in ♈, (♁)
Donnst.	2	Maria Lichtmeß.	(♁) (♁) (♁)
Freitag	3	Blasius, Bischof, Märtyrer. † 316.	☾) (♁) schnee
Samst.	4	Veronika, Jungfrau. † 1727.	☾) schnee

6. Arbeiter im Weinberg. Matth. 20. Tagesl. 9 St. 41 M.

Sonnt.	5	Agatha, Jungfrau u. M.	(♁) ♀ schnee
Mont.	6	Dorothea, Jungfrau, Mart. † 280.	(♁) ♀ schnee
Dienst.	7	Romualdus, Camaldul. Ordensst.	(♁) ♀ schnee
Mittw.	8	Johann v. Mata., Ordensstifter.	(♁) ♀ schnee
Donnst.	9	Apollonia, Jungfrau, Mart. † 249.	(♁) ♀ schnee
Freitag	10	Scholastika, Jungfrau. † 543.	(♁) ♀ schnee
Samst.	11	Abolph, Bischof v. Döna-brück † 1222.	(♁) ♀ schnee

7. Gleichniß vom Säemann. Luk. 8. Tagesl. 10 St. 2 M.

Sonnt.	12	Eulalia v. Barc., J. M.	♁ ♀ schnee
Mont.	13	Benignus; Ermenilde, Abtif.	(♁) ♀ schnee
Dienst.	14	Valentinus, Pr. M. † im 3. Jahrh. Aufgang 7 Uhr 9 Minuten.	(♁) ♀ schnee
Mittw.	15	Faustinus, Märtyrer † 121.	(♁) ♀ schnee
Donnst.	16	Juliana, Jungf. u. M. † i. 3. Jahrh.	(♁) ♀ schnee
Freitag	17	Sintanus, Bischof. Julian, Mart.	(♁) ♀ schnee
Samst.	18	Simeon, Bischof von Jerusalem, M.	(♁) ♀ schnee

8. Der Blinde am Wege. Luk. 18. Tagesl. 10 St. 24 M.

Sonnt.	19	Quinq., Hr. Fastn. Gabin.	☾ u. ♀ in ♈
Mont.	20	Eleuther, Bischof. † 743.	(♁) ♀ schnee
Dienst.	21	Eleonora, Jungfrau.	(♁) ♀ schnee
Mittw.	22	Ascherm. Petri Stuhlß. 3. A.	(♁) ♀ schnee
Donnst.	23	Romana, Jungfrau. † 324.	(♁) ♀ schnee
Freitag	24	Schalttag.	(♁) ♀ schnee
Samst.	25	Matthias, Apostel. † 61.	(♁) ♀ schnee

9. Jesus wird versucht. Matth. 4. Tagesl. 10 St. 47 M.

Sonnt.	26	Caesar, Arzt. Waldb.	☾ schnee
Mont.	27	Alexander, Bischof v. Alex. † 326.	☾ fall
Dienst.	28	Leander, Bischof 3. Seb. † 596.	☾ fall
Mittw.	29	Kronf. Roman, Abt † 460.	☾ fall

Der Vollmond, den 7. Vormittags 3 Uhr 10 Minuten, bringt ungestümes Wet-
ter. — Sichtbare Mondfinsterniß.
Das letzte Viertel, den 13. Nachmittags 7 Uhr 25 Minuten, verursacht Schneefall.
Der Neumond, den 21. Nachmittags 8 Uhr 14 Minuten, macht unfreundliche
Witterung.
Das erste Viertel, den 29. Nachmittags 8 Uhr 30 Minuten, ist veränderlich.

Bauernregeln. — Einem warmen Hornung folgt ein kalter Frühling und
rauber Sommer. — Die Nacht vor Petri Stuhlfeier weist an, was wir 40
Tage für Wetter haben. — So lange die Lerche vor Lichtmeß singt, so lange
schweigt sie nachher. — Matheiß bricht's Eis — findt er keins, so macht er
eins.

3. März. (u. Planctenlauf)

Donst.	1	Albinus, Bischof v. Angers † 549.	♄	♄, (♁♂ ver-
Freitag	2	Simplicius, Papst † 483.	☿	♄ ändere-
Samst.	3	Kunigunda, Kaiserin † 1040.	♄	♄ ♁ lich
10. Verkürzung Christi. Matth. 17. Tagesl. 11 St. 11 M.				
Sonnt.	4	G Rem. Casimir, polnischer Prinz	♄	☉ (♁♂ Δ ◯
Mont.	5	Joh. Joseph v. Kreuz, † 1734.	♄	(♁♂, (♁♂ ♀
Dienst.	6	Fridolin, aus Irland, Abt † 538.	♄	♄ in ♁ schnee
Mittw.	7	Thomas von Aquin., Kirchenlehr.	♄	1, 19. N. (♁ ♁.
Donst.	8	Johann v. Gott, Ordensst. † 1550.	♄	(♁♂ ♀ schnee.
Freitag	9	Franziska, Ordensstifterin † 1440.	♄	♄ ♁ ge.
Samst.	10	40 Ritter, M. v. Sebaste.	♄	(♁♂ ♀ wölk

11. Jesus treibt Teufel aus. Luk. 11. Tagesl. 11 St. 35 M.				
Sonnt.	11	G Deul. Cyrill und Method.	♄	♀ in ♁ (♁
Mont.	12	Gregor, Papst u. Kirchenl. † 604.	♄	♁ Dir., (♁♂
Dienst.	13	Nicephor, Bischof. † 828.	♄	♄ ♁ (♁♂
Mittw.	14	Mittef. Mathilde, deutsche Kaiser.	♄	9, 43 B. ♁, (
Donnst.	15	Longinus, Mart. † 50	♄	♄ bewölkt
		Aufgang 6 Uhr 13 Minuten.		Niederg. 6 u. 5 M.
Freitag	16	Heribertus, Erzbischof von Köln.	♄	♁ □ ◯, (♁♂
Samst.	17	Gertrud, Jungf. Patrizius, B.	♄	♄ (♁

12. Jesus speist 5000 Mann. Joh. 6. Tagesl. 11 St. 59 M.				
Sonnt.	18	G Pät. Gabriel, Erzengel.	♄	(♁♂, (♁♂ ♀
Mont.	19	Joseph, Nährvater Jesu. † 25.	♄	⊕ nebel
Dienst.	20	Joachim, Bekenner.	♄	(♁, (♁♂ ♀, ♁g.
Mittw.	21	Benediktus, Ordensstifter. † 543.	♄	(u. Ncht. gl. Frühf.
Donnst.	22	Bruder Klaus v. der Flüe. † 1487.	♄	2, 31 N. Anf.
Freitag	23	Viktorian u. seine Gefährt. M. † 484.	♄	(♁♂ ♀, ♁i.
Samst.	24	Simeon v. Tr., Kr. M. Mus. U.	♄	♁ × ◯, ♁ N. [♄

13. Juden wollen Jesum steinigen. Joh. 8. Tagesl. 12 St. 24 M.				
Sonnt.	25	G Jud. Maria Verkündigung	♄	☉ heiter
Mont.	26	Ludger, Bischof. Emanuel, Mart.	♄	(♁♂ ♀ son-
Dienst.	27	Rupertus, Bischof zu Salzburg.	♄	(♁♂ ♁ nen-
Mittw.	28	Guntram, König in Franken † 593.	♄	♄ schein
Donst.	29	Armogastus, Martyrer.	♄	(♁♂♂ (♁
Freitag	30	Quirin u. Jul. 7 Schmerz. M.	♄	7, 27 B., (♁
Samst.	31	Balbina, Jungfrau. † 130	♄	♄ Rechtsstillst.

Der Vollmond, den 7. Nachmittags 1 Uhr 19 Minuten, führt Schnee herbei.
 Das letzte Viertel, den 14. Vormittags 9 Uhr 43 Minuten, bringt meist nasses Wetter.
 Der Neumond, den 22. Nachmittags 2 Uhr 31 Minuten, bewirkt heiteren Himmel.
 Das erste Viertel, den 30. Vormittags 7 Uhr 27 Minuten, trübt die Luft.

Bauernregeln. — Soviel Nebel im Märzzen steigen — soviel im Sommer sich Wetter zeigen.
 Trockner März, nasser April, kühler Mai — fällt Keller, Bdden und macht viel Feu.
 Ein feuchter fauler März ist des Bauern Schmerz.



Sanfter klingt es in der Seele,
 Denk' ich, Benediktus, dein,
 Der aus dunkler Felsenhöhle
 Brachte lautem Glaubenschein.
 Rosen seh' ich fröhlich blühen,
 Wo du strenge hast gebüht,
 Drum erklingt's mit Liebesglühen:
 Benediktus sei begrüht!

Ein Schulmeister und ein Fährmann.

Ein pedantischer Schulmeister, der sich für sehr gelehrt hielt und mit seinem Wissen gewaltig groß that, wollte einen Strom überschiffen und bestieg zu diesem Zwecke ein Boot. Während der Fahrt fragte er den Fährmann, ob er Arithmetik verstände. „Arithmetik? nein, davon hab ich nie etwas gehört.“ Der Schulmeister entgegnete: „Es thut mir leid, denn ein Viertel Cures Lebens ist verloren.“ Wenige Minuten darauf fragte er wieder: „Versteht Ihr etwas von der Mathematik?“ Der Fährmann lächelte und entgegnete: „Nein!“ „Ach,“ rief der Pädagog, „ein zweites Viertel Cures Lebens ist verloren.“ Eine dritte Frage des Lehrers lautete: „Habt Ihr Kenntnisse in der Astronomie?“ „Nichts, rein nichts,“ entgegnete der Ruderer. „Nun so ist leider ein drittes Viertel Cures Lebens verloren!“ In diesem Augenblicke stieß das Boot auf ein im Wasser befindliches Felsstück und fing an zu sinken. Der Fährmann ließ das Ruder los und fragte mit ängstlicher Miene: „Könnst Ihr schwimmen?“ „Ach nein!“ war die Antwort des Lehrers. „Nun, so seht Euch schnell auf meinen Rücken, sonst sind alle vier Viertel Cures Lebens auf einmal verloren.“

5.	Mai.		(u. Planetenlauf
Dienst.	1	Philipp und Jakob, Apostel.	♂ ♀ ♀ un-
Mittw.	2	Athanasius, Kirchenlehrer.	(Perig. stet
Donnst.	3	+ Auffindung, 326.	(♀ ♀ an-
Freitag	4	Florian, Mart. Monika, Wittwe.	♀ in ♀ ge-
Samst.	5	Pius V., Papst † 1572.	♂ 7, 37. V. nehm
19.		Christus verheißt d. Tröster. Joh. 16.	Tagesel. 14 St. 39 M.
Sonnt.	6	Cont. Johannes v. d. lat. Pforte.	(♀ ♀ trüb
Mont.	7	Stanislaus, Bischof v. Krak. † 1097.	☾ wind
Dienst.	8	Michaels Erscheinung.	(♀ ♀ reg-
Mittw.	9	Beatus Gregor v. Naz. † 389.	♂ □ ○ nerisch
Donnst.	10	Isidor, Adersmann † 1170. Joh.	♂ ♀ × ○, (♂ ♂
Freitag	11	Mammertus, Bischof von Bienne.	♂ (♀ (♂ ♀
Samst.	12	Vankratus, Martyrer.	♂ 7, 52. N. ♀ ♀
20.		So ihr den Vater bittet. Joh. 16.	Tagesel. 14 St. 58 M.
Sonnt.	13	Ag. + Woche. Servatius.	♂ in ♀ schön
Mont.	14	Bonifazius, Martyrer † 307.	(Ap., ♂ △ ○
Dienst.	15	Sophia, Jungfrau u. Martyrin.	♀ bewölkt
Mittw.	16	Johann v. Nepomul.	♂ son-
Donnst.	17	Himmels. Christi. Paschalis.	♂ ♀ nig
Freitag	18	Felix, von Cantalicio, Kap. † 1587.	♀ freund-
Samst.	19	Peter Celestin, Papst † 1296.	(♂ ♀ lich
21.		Zeugniß des hl. Geistes. Joh. 15.	Tagesel. 15 St. 15 M.
Sonnt.	20	Grand. Bernardin von Siena.	♂ 7, 21. N. ○ in
Mont.	21	Secundinus, Martyrer.	(♂ ♀ (♀
Dienst.	22	Julia, Jgrf. u. Mart.	☾ heiter
Mittw.	23	Desiderius, Bischof zu Bienne, M.	(deckt ♀ 5 1/2 u. n.
Donnst.	24	Johanna Thuya.	(♂ ♀ u. ♀, (
Freitag	25	Urban I., Pst., M. † 230. Jakobea	(♀, (♂ ♂
Samst.	26	Philipp Neri, † 1595.	(♂ ♀ schön
22.		Sendung des hl. Geistes. Joh. 14.	Tagesel. 15 St. 29 M.
Sonnt.	27	Hl. Pfingsten. Beda.	♂ 8, 39. N. ♀
Mont.	28	Pfingstm. German. Wilh.	♂ ♀ ○
Dienst.	29	Maximinus, Bischof von Trier.	(♀
Mittw.	30	Fronf. Ferdinand, König.	♂ in ♀
Donnst.	31	Petronella, Jungfrau im 1. Jahrh.	♀ ♂ ♀



Den Welterlöser laut zu loben
 Ward jener Tag zum Fest erhoben,
 Da Helena das Kreuzholz fand,
 O daß auch uns zum Feste würde
 Der Tag, da seines Kreuzes Bürde
 Uns bietet Gottes Vaterhand!

Der Ehestandsorden.

Ein alter wohlgelaunter Theologe vergleicht den Ehestand mit dem Ordensleben. Wenn man in den Ehestand tritt, da singt man, da klingt man, und fühlt wenig Beschwerniß. Lang wärt's aber nicht, da begeben sich die Eheleute in den Predigerorden, da Gines an dem Andern schon allerhand auszustellen und zu tadeln findet; da gibts dann Früh- und Abendpredigten, wird aber gemeinlich der Segen vergessen. Aus diesem Orden treten sie in den Barfüßerorden, in welchem Trauern, Klagen und Weinen um das tägliche Brod, Jammer und Noth, Fasten und anderes Kreuz. Von da gerathen sie zuweilen in einen irregulären Orden, das ist der Flagellanten- oder Geißlerorden, da man mit Maulschellen, Schlagen und Stoßen einander zurechtweiset. Hat der eine Weile gewährt, so geht endlich in den Karthäuserorden, da herrscht bei Tisch Stillschweigen, da red't man nichts mehr miteinander, da bleibt ein Jedes in seiner Klausen. Endlich werden Etsliche gar Einsiedler, der Mann zieht dahin, die Frau dorthin.

Wortspiel.

Ein Landpfarrer, der durch den Kirchhof einer Stadt wandelte und die zahlreichen Lobhudeleien bemerkte, mit denen man die Grabsteine bedeckt hatte, schrieb an den Thümposten: „Hier liegen die Todten und hier lügen die Lebendigen.“

Der Vollmond, den 5. Vormittags 7 Uhr 37 Minuten, macht unbeständiges Wetter.
 Das letzte Viertel, den 12. Nachmittags 7 Uhr 52 Minuten, heitert auf.
 Der Neumond, den 20. Nachmittags 7 Uhr 21 Minuten, bringt Sonnenschein und Wärme
 Das erste Viertel, den 27. Nachmittags 8 Uhr 39 Minuten, verursacht fruchtbare Bitterung.

Bauernregeln. — Biel Gewitter im Mai, singt der Bauer Zuhei!
 Wenn am 1. Mai ein Reif fällt, geräth die Frucht nicht wohl.
 Reife Erdbeeren auf Pfingsten, deuten ein gutes Weinjahr an.
 Pfingstregen thut selten gut.

Freitag	1	Juventus, Martyrer † 363.	☿ ☽	☿ ☽	gewit- terluft
Samst.	2	Erasmus, Bischof u. Mart.	☿ ☽	☽	
23.		Christus befehlt z. taufen. Matth. 28.	Tagesl. 15 St. 40 M.		
Sonnt.	3	G 1. Hl. Dreifaltigk. Dliua.	☿ ☽	☽ 5,21. N. ☽ ☽	
Mont.	4	Duirin, Bischof und Martyrer † 304.	☿ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	
Dienst.	5	Bonifazius, Erzbischof von Mainz.	☿ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	warm
Mittw.	6	Norbert, Erz. v. Magdeb. † 1134.	☿ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	
Donnst.	7	Kronleihn. Robertus, Abt.	☿ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	
Freitag	8	Medardus, Bischof z. Noyon † 545.	☿ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	
Samst.	9	Primus u. Felician, M. † 286.	☿ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	donner
24.		Vom großen Abendmahl. Luk. 14.	Tagesl. 15 St. 47 M.		
Sonnt.	10	G 2. Margaretha, Königin.	☿ ☽	☽ in ☽, ☽ in ☽	
Mont.	11	Barnabas, Apostel. † 66.	☿ ☽	☽ 1,39. N. ☽ ☽	
Dienst.	12	Dnuphrius, Einsiedler † 400.	☿ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	
Mittw.	13	Anton v. Padua, Franziskaner.	☿ ☽	☽ in ☽ ☽ ☽	trüb
Donnst.	14	Basilus, Erzbischof † 379.	☿ ☽	[D. 12. ☽ in ☽]	
Freitag	15	Herz Jesus. Vitus, M. i. 4. Jahrh. Aufgang 4 Uhr 5 Minuten.	☿ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	donner
Samst.	16	Franz Regis. Benno, Bischof.	☿ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	regen
25.		Vom verlorren Schaf. Luk. 15.	Tagesl. 15 St. 52 M.		
Sonnt.	17	G 3. Rainer, Bst. von Pisa.	☿ ☽	☽ Ret. ☽ ☽ ☽	
Mont.	18	Markus u. Marzell, Mart.	☿ ☽	☽ [D. 21. ☽ ☽ ☽	
Dienst.	19	Juliana Falconieri, † 1340.	☿ ☽	☽ 5,58 (u. ☽)	
Mittw.	20	Sylverius, Pappst u. Mart. † 538.	☿ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	nass
Donnst.	21	Moyssus v. Gonz, Jesuit † 1591.	☿ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	nass
Freitag	22	10,000 Ritter, Martyrer.	☿ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	nass
Samst.	23	Edeltrud, Aebtissin † 769.	☿ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	nass
26.		Berufung Petri. Luk. 5.	Tagesl. 15 St. 52 M.		
Sonnt.	24	G 4. Johann d. Täufers Geb.	☿ ☽	☽ den 23. ☽ in ☽	
Mont.	25	Prosperus, Kirchenlehrer † 163.	☿ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	Zurück
Dienst.	26	Joh. u. Paul, Mart. † 363.	☿ ☽	☽ 1,11. B. auf-	
Mittw.	27	Ladislaus, König v. Ungarn † 1095	☿ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	heiternd
Donnst.	28	Leo II., Pappst † 683	☿ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	
Freitag	29	Petrus u. Paulus, Apostel.	☿ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	
Samst.	30	Pauli Gedächtniß.	☿ ☽	☽ ☽ ☽ ☽	

Der Vollmond, den 3. Nachmittags 5 Uhr 21 Minuten, erzeugt Gewitterwolken.

Das letzte Viertel, den 11. Nachmittags 1 Uhr 39 Minuten, führt Gewitter herbei.

Der Neumond, den 19. Vormittags 5 Uhr 58 Minuten, kann Regen bringen.

Das erste Viertel, den 26. Vormittags 1 Uhr 11 Minuten, bewirkt heitern Himmel.

Bauernregeln. — Folgt einem nassen Mai ein nasser Juni, so kommt wahrscheinlich ein nasser Sommer.

Vor Johannis bet' um Regen, nachher kommt er ungelegen.

Wie's Wetter ist am Medarbusstag, bleibt es sechs Wochen noch darnach.



Das Kind, das in die Wüste flieht,
Und mit dem Lämmchen, mit dem

Kreuz,
So lieblich unter Rosen kniet,
Hat freilich seinen eignen Reiz;
Doch enfter wird das Bild des
Mannes,
Des strengen Predigers Johannes,
Wenn er mit Gluth und Löwenmuth,
Die Heuchler straft als Ratternbrut.

Gewissensfreiheit.

Ein Freigeist perorirte gegen einen Priester heftig über Gewissensfreiheit und sagte unter andern: „Man müsse einen Jeden glauben lassen, was er wolle, darin bestehende die Gewissensfreiheit.“ „Gut,“ entgegnete der Priester, „ich glaube, daß du ein Narr bist, darin besteht meine Gewissensfreiheit.“ —

Was ist besser?

Ein sittenloser und ungläubiger Mensch sagte einstmals zu einem Einsiedler, den er barfuß gehen sah: „Alter Vater, es sieht schlecht um dich aus, wosern es keine bessere Welt gibt.“ Der Alte erwiderte: „Das ist wahr, aber wie wird's mit dir aussehn, wosern es eine gibt?“

Wie einer lebt, so fährt er.

Ein Geizhals lag auf den Tod krank und begehrte das heilige Sakrament der Delung. Wie nun der Priester kam und ihn mit dem heiligen Oele salben wollte, da war die rechte Hand nicht zu finden: „Wo ist die rechte Hand?“ fragte der Priester. „Ich liege darauf,“ sprach der Geizhals „und halte den Schlüssel zu meinem Geld darin.“ So verschied er in seinen Mamonsgedanken.

7. **Neumon. Juli.** | (u. Planetenlauf

27.	Pharisäer Gerechtigkeit. Matth. 5.	Tagesl. 15 St. 49 M.
Sonnt.	1 55. Theobald , Einsiedler † 1066.	☾, ☽, ☿, ♀, ☽, ☾
Mont.	2 Maria Heimsuchung , Otto, B.	(grst. Entfern.
Dienst.	3 Lanfrank , Abt. Eulog, M. † 859.	4, 42. B. schön
Mittw.	4 Ulrich , Bischof zu Augsburg. † 973.	(☽, ☿, ☽, ☾
Donnst.	5 Marinus u. Theodot , Martyrer.	(☽, ☽ (☽, ♀
Freitag	6 Isaias , Priester. Dominika .	(☽, ♀ don-
Samst.	7 Willibald , Bischof zu Eichst. † 786.	☽, ☽ ♀ ner

28.	Jesus speist 4000 Mann. Mark. 8.	Tagesl. 15 St. 41 M.
Sonnt.	8 56. Schutengel. Kilianus .	(Apog, regen
Mont.	9 Cyrellus , Bischof v. Jerusalem † 386.	Sempach. Jahrzt.
Dienst.	10 7 Brüder M. u. Felicit. ihre Mut.	☽ bewölzt
Mittw.	11 Pius I. , Pappst. † 157.	6, 33. B. naß
Donnst.	12 Johann Gualbert von Florenz.	☽ wind
Freitag	13 Anakletus , Pappst, Mart. † 109.	☽ in zurück
Samst.	14 Bonaventura , B. j. Albano † 1274.	☽ feucht

29.	Vom falschen Propheten. Matth. 7.	Tagesl. 15 St. 30 M.
Sonnt.	15 57. Heinrich II. , Kaiser † 1024.	(☽, ☽ unster
	☉ Aufgang 4 Uhr 21 Minuten.	Niedg. 7 U. 49 M.
Mont.	16 Faustus , Martyrer † 304.	☾ Hundstag Aufg.
Dienst.	17 Alexius , Bekenner im 5. Jahrhundert.	☽, ☽, ☽, ☽ Finst.
Mittw.	18 Friedrich , Bischof u. Mart. † 838.	2, 55 M. sicht.
Donnst.	19 Binzenz v. Paula , Lazaristenord.	(☽, ☽, ☽
Freitag	20 Margaretha , Jungfrau, M. † 275.	(☽, ☽, ☽
Samst.	21 Arbogast , Bischof † 678.	☽ sonntag (u. h

30.	Von ungerechten Haushalter. Luk. 16.	Tagesl. 15 St. 16 M.
Sonnt.	22 58. Skapuliers. M. Magdal.	☽ in ver-
Mont.	23 Apollinaris , Bischof zu Ravenna.	☽ änd-
Dienst.	24 Christina , Jungfr. u. Mart. † 330.	☽, ☽, ☽ sich
Mittw.	25 Jakob , älter. Ap. Christoph, M.	6, 15. B. Rst.
Donnst.	26 Anna , Mutter der allersel. Jungfrau.	[den 19. ☽, ☽, ☽
Freitag	27 Pantaleon , Arzt u. Mart. † 303.	☽ wird Morgenst.
Samst.	28 Nazarius u. Celsus , M. † 68.	☽, ☽, ☽

31.	Jesus weint über Jerusalem. Luk. 19.	Tagesl. 15 St. 0 M.
Sonnt.	29 59. Martha , Jungfrau aus Judäa.	☽, ☽, ☽, ☽ Mtr.
Mont.	30 Abdon u. Senn , Mart. † 250.	☽ (☽
Dienst.	31 Ignaz v. Lojola , Ordst. † 1556.	(☽, ☽, ☽, ☽

Der Vollmond, den 3. Vormittags 4 Uhr 42 Minuten, erzeugt Gewitter.
 Das letzte Viertel, den 11. Vormittags 6 Uhr 33 Minuten, bringt Wind mit Regen.
 Der Neumond, den 18. Nachmittags 2 Uhr 55 Minuten, will aufheitern. —
 Sichtbare Sonnenfinsterniß.
 Das erste Viertel, den 25. Vormittags 6 Uhr 15 Minuten, macht windig und trüb.

Wanereuregeln. — Regnets an Maria Heimsuchung, so regnets noch vier Wochen. — Hundstag hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr. — Werfen die Ameisen an St. Annatag höher auf, soll ein harter Winter folgen.



St. Magdalena.

Mir ist die Thräne sei
 Die bitterste Arznei,
 Doch soll es eine Krankheit geben,
 Wo sie allein erhält das Leben.
 Drum ist sie mehr werth als der
 Krug
 Der Salben, die Maria trug.

Vater Noah und der Esel.

Ein Geistlicher und ein Freigeist stritten mit einander über die Bestimmung des Menschen, Glaubwürdigkeit der Offenbarung u. s. w. Wie nun dergleichen Streitigkeiten gemeinlich fruchtlos ablaufen, indem der Eine seiner guten Sache nichts vergeben kann und der Andere den festen Vorsatz hat, sich nicht überzeugen zu lassen, so ging es auch hier. „Wir wollen abbrechen,“ sagte nun der Pfarrer, „nur erlauben Sie mir, daß ich Ihnen zum Beschluß eine Fabel erzähle, wovon sie die Anwendung machen können. Wie Noah seine Arche erbaut hatte, so legte er am Ufer eine Schiffbrücke an, damit die Thiere bequem darüber in die Arche spazieren könnten. Die Einschiffung nahm ihren Anfang. Eine große Menge von Thieren ging hinüber. Endlich kam auch die Reihe an den Esel. Dieser, wie er vor die Brücke kam, stuzte und sagte zum Noah: Nein, so unvorsichtig gehe ich nicht zu Werke! ehe ich mich auf diese Brücke wage, muß ich zuvor wissen, wer sie gebaut hat, ob sie auch stark genug ist, ob sie auch vom Bord abgleiten könne, wofin sie mich bringen werde und was dort meine Bestimmung sein werde. Alles dieses mußt du mir so überzeugend demonstrieren, daß nicht der geringste Zweifel oder Einwurf stattfindet, sonst setze ich keinen Fuß auf deine Brücke. Was, erwiderte Noah, der Elefant, das Pferd

S.

Augustmonat. August.

(u. Planetenlauf



Mittw.	1	Petri Kettenfeier.	☾ ☽	6, 9. N. Duns.
Donnst.	2	Portiunkula. Alphons Liguori.	☽ ☽ ☽	(☽ finst.
Freitag	3	Stephans Reliquientdeckung 415.	☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽
Samst.	4	Dominik, Ordensstifter † 1221.	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽

32. Vom Pharisäer u. Zöllner. Luf. 18. Tagesl. 14 St. 42 M.

Sonnt.	5	☽ 10. Maria z. Schne. Dsw.	☽ ☽ ☽	(Urog son-
Mont.	6	Verklärung Christi.	☽ ☽ ☽	nen-
Dienst.	7	Alfra, Mart. Albert, Bekenner.	☽ ☽ ☽	schein
Mittw.	8	Cyriacus, Mart. † 303.	☽ ☽ ☽	schön
Donnst.	9	Romanus, Martyrer zu Rom. † 258.	☽ ☽ ☽	☽ 9, 59n. Zahlrei-
Freitag	10	Laurentius, Martyrer † 258.	☽ ☽ ☽	che Stern-
Samst.	11	Susanna, J. M. Philumena.	☽ ☽ ☽	☽ Dir. schnuppen

33. Vom Taubstummen. Mart. 7. Tagesl. 14 St. 22 M.

Sonnt.	12	☽ 11 Klara, Jgfr. Abtiss. zu Assi.	☽ ☽ ☽	[d. 11. (☽ ☽ ☽]
Mont.	13	Hypolit, Kriegsm., Mart. † 258.	☽ ☽ ☽	☽ warm
Dienst.	14	Eusebius, Pr. M. † 3. Jahrh.	☽ ☽ ☽	(☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Mittw.	15	☽ Mariä Himmelfahrt.	☽ ☽ ☽	(☽ ☽ ☽ ☽ ☽
		☽ Aufgang 4 Uhr 58 Minuten.		Niederg. 7 u. 8 M.
Donnst.	16	Jod. u. Rochus. Theodul.	☽ ☽ ☽	☽ 10, 55. N.
Freitag	17	Liberatus, Abt. M. † 483.	☽ ☽ ☽	(☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Samst.	18	Helena, Kaiserin † 328.	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ hell

34. Vom barmherzigen Samaritan. Luf. 10. Tagesl. 14 St. 1 M.

Sonnt.	19	☽ 12 Ludovikus, Bischof zu Toul.	☽ ☽ ☽	☽ Dir. son-
Mont.	20	Bernhard, Abt. z. Clairv. † 1153.	☽ ☽ ☽	☽ Dir. nen-
Dienst.	21	Joh. Franziska, von Ghantal.	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ schein
Mittw.	22	Symphorian, Mart. † 178.	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Donnst.	23	Philipp Benizi, zu Florenz † 1258.	☽ ☽ ☽	☽ 1, 25. N. (☽
Freitag	24	Bartholomäus, Apostel.	☽ ☽ ☽	(☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Samst.	25	Ludwig, König v. Frankreich † 1270.	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽

35. Von 10 Ausfähigen. Luf. 17. Tagesl. 13 St. 39 M.

Sonnt.	26	☽ 13 Joseph Cal., Piaristenordst.	☽ ☽ ☽	☽ in ☽ ☽ ☽
Mont.	27	Gebhard II., Bischof z. Konst. † 996.	☽ ☽ ☽	(☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Dienst.	28	Pelag. Augustin, Kirchenf. † 430.	☽ ☽ ☽	(☽ ☽ ☽ regen
Mittw.	29	Johannes Enthauptung.	☽ ☽ ☽	(☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Donnst.	30	Rosa v. Lima in Peru, Jungfr. 1617.	☽ ☽ ☽	(☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Freitag	31	Raymund, Konnatus, † 1240.	☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽

Der Vollmond, den 1. Nachmittags 6 Uhr 9 Minuten, heitert auf. — Unsichtbare Mondfinsterniß.
 Das letzte Viertel, den 9. Nachmittags 9 Uhr 59 Minuten, bewirkt frucht-
 bare Witterung.
 Der Neumond, den 16. Nachmittags 10 Uhr 55 Min., bringt sonnige Tage.
 Das erste Viertel, den 23. Nachmittags 1 Uhr 25 Min., erzeugt Gewitterregen.
 Der Vollmond, den 31. Vormittags 9 Uhr 32 Min., macht nicht sehr beständig.

Bauernregeln. — Was Juli und August nicht lochen, kann der September nicht braten. — Sind Laurenzi und Barthel schön, ist guter Herbst vorauszu-
 sehen. — Scheint die Sonne an Maria Himmelfahrt klar und fein — so bedeutet
 es viel und guten Wein.

Demuth steigt und Hochmuth fällt;
 Also hat's der Herr gesagt,
 Freudig klingt's durch alle Welt:
 Sieh ich bin des Herren Magd!
 Königin der Himmelsheere
 Bist darum gebenedeit
 Und wir freuen uns der Ehre
 Die dein lieber Sohn dir weihet.

und so viel andere größere und
 flügere Thiere als du bist, sind auf
 mein Wort glücklich hinübergegan-
 gen und du dummer Esel allein
 willst raisonniren? Marsch! fort
 mit dir."

Die geizige Frau.

Eine Frau weigerte sich in der Kir-
 che, etwas in die dargereichte Armen-
 büchse zu legen: als sie nach Hause
 kam, merkte sie, daß ihr die Börse
 entwendet worden sei. "Gott,"
 sprach sie hierauf zu sich selbst,
 "Gott konnte nicht den Weg zu
 meinem Herzen finden, dafür fand
 der Teufel den Weg zu meiner
 Tasche."

Einft und jetzt.

Es spann sonst jedes deutsche Weib
 Zum Nutzen wie zum Zeitvertreib.
 Fragt Jemand, was sie jetzt be-
 ginnen? —
 Sie hecheln nur und lassen spinnen.

Als in einer * * * Gesellschaft an
 einen Engländer die Frage erging:
 Wie es doch komme, daß in un-
 sern Tagen die Lust zum Heurathen
 sich so sehr vermindere? erwiderte
 der Gefragte: "Nichts ist leichter
 zu erklären, wenn wir nur unsere
 jungen Frauenzimmer näher be-
 trachten; sie sind jetzt wie die Lilien
 auf dem Felde, sie nähen nicht, sie
 spinnen nicht und sind doch herr-
 licher gekleidet als Salomon in
 aller seiner Pracht."

9. Herbstmonat. September. (u. Planetenlauf

Samst.	1	Verena, Jungfrau † 300. Aegid. —	Rechtsaufg. (Ap.
	36.	Vom unger. Mammon. Matth. 6.	Tagesl. 13 St. 16 M.
Sonnt.	2	G 14 Leonz, M. Stephan, Rdn. —	☉ sonnen=
Mont.	3	Mansuetus, Bischof. † 360. —	☽ schein
Dienst.	4	Rosalia, Jungfrau. † 1160. —	☿ ☽ ☼ nebel
Mittw.	5	Laurenz Justin., Patr. † 1455. —	♃ ♃ (☿)
Donnst.	6	Magnus, erster Abt zu Füssen. † 666. —	♃ in ♃, ♀ in
Freitag	7	Regina, Jungfrau u. Mart. † 251. —	♃ ☽ ☼ [☽ ♃
Samst.	8	Maria Geburt.	☾ 11, 41 v. —
	37.	Vom Todten zu Naim. Luf. 7.	Tagesl. 12 St. 53 M.
Sonnt.	9	G 15 Nam. Maria. Seraph. —	☉ bewölkt
Mont.	10	Nikolaus, v. Zol. Augustiner † 1308. —	♃ (☾ ☽ ☼
Dienst.	11	Felix u. Regula, Mart. in Zürich. —	(☽, ☾ ☽ ♀
Mittw.	12	Guido, Befenner. † 1012. —	(☽ ♃ reg
Donnst.	13	Eulogius, Patriarch † 608. —	(☽ ♃ ne
Freitag	14	Erhöhung. Nothburga, Jgfr. —	☾ ☽ ☼ risch
Samst.	15	Nikomedes, Mart. zu Rom. † 90. —	☾ 6, 44 W. (P.
		Aufgang 5 Uhr 39 Minuten.	Nieberg. 6 U. 8 M.
	38.	Vom Wasserfüchtigen. Luf. 14.	Tagesl. 12 St. 29 M.
Sonnt.	16	G 16 Sidq. Bettag. Cornel. —	♃ ☽ wind
Mont.	17	Franziskus Wundmaalen. —	♂ Δ ☽ naß
Dienst.	18	Thomas von Bil., Erz. 1555. —	(v. 22. O. i. s. z. z. g.
Mittw.	19	Kronf. Januarius, Mart. —	u. N. gl. Herbstanf
Donnst.	20	Eustachius, Martyrer. —	(☽ ♃ wind
Freitag	21	Matthäus, Ap. u. Evang. —	☾ 12, 0 Abd., ☽
Samst.	22	Mauritius, Martyrer. † 286. —	♃ ☽ ☽ schön
	39.	Vornehmstes Gebot. Matth. 22.	Tagesl. 12 St. 5 M.
Sonnt.	23	G 17 Linus, P. M. Thekla. —	♃ Retr. sonnig
Mont.	24	Maria de Merc. Gerhard. —	(☾, ☽ ☽
Dienst.	25	Chleophas, Jünger Jesu † 40. —	(☽ ♀, ☽
Mittw.	26	Justina, Mart. zu Nikomed. † 304. —	☽ ♃ (♃
Donnst.	27	Cosmas u. Damian, Martyrer. —	(☽ ♃ heiter
Freitag	28	Adelrich, Befenner. Wenzeslaus. —	♃ (☽ in ♃
Samst.	29	Michael, Erzengel. —	(Ap, ♀ ☽ ♃
	40.	Vom Sichtbrüchtigen. Matth. 9.	Tagesl. 11 St. 41 M.
Sonnt.	30	G 18 Ursus u. Victor. Hier. —	☾ 2, 15 W., ☽ ☽



St. Matthäus.

Wie froh hat uns das Buch gemacht, Das einst Matthäus uns gebracht, Das Wort vom ewigwahren Leben, Das Gottes Geist ihm eingegeben! Ja froh, wenn sich für uns zur That Sein tiefer Sinn gewandelt hat. —

Schlichtung eines Religionsstreites.

Ein Katholik und ein Protestant saßen in einer Schenke und stritten über Religion. Beide hatten bereits dem Glase tüchtig zugesprochen. Der Protestant behauptete, seine Religion sei die beste, der Katholik wollte den Vortzug für die seinige haben. Endlich wandte sich der Protestant an einen der nebenstehenden Gäste und sagte: „Nicht wahr, Herr, meine Religion ist die beste?“ Das Gleiche that auch der Katholik. „Liebe Freunde,“ erwiderte der Gefragte, „was wollt Ihr denn lange streiten, Ihr habt ja Beide einen und denselben Glauben und der heißt Branntwein und eine und dieselbe Kirche und die heißt Schenke.“

Der Traum Pharaos.

Jemand bemerkte, daß er aus der biblischen Geschichte den Traum des Pharaos doch gar nicht begreifen könne, wie es nämlich möglich sei, daß sieben magere Kühe sieben fette Kühe verzehrten, ohne daß man es ihnen ansah. „Ich konnt' es auch nicht begreifen,“ sagte ein Kaufmann, „bis ich mir eine Frau nahm. Da hatte ich mehr als sieben große und dicke Kassa- und Handlungsbücher, meine Frau aber hatte nur ein ganz kleines Wirthschaftsbuch. Am Ende des Jahres aber hatte das kleine Buch alle meine großen und dicken aufgezehrt und man sah es ihm nicht an. Seit der Zeit glaube ich auch an den Traum des Pharaos.“

Das letzte Viertel, den 8. Vormittags 11 Uhr 41 Minuten, ist zu Regen geneigt.
 Der Neumond, den 15. Vormittags 6 Uhr 44 Minuten, macht windig und unbeständig.
 Das erste Viertel, den 21. Nachmittags 12 Uhr 0 Minute, ist schön und heiter.
 Der Vollmond, den 30. Vormittags 2 Uhr 15 Minuten, zieht Regenschauer an.
Bauernregeln. — September Donnerwetter sollen auf ein künftiges fruchtbares Jahr deuten.
 Ist Mathäi hell und klar — hoff' viel Wein auf's nächste Jahr.
 Auf einen langen Herbst folgt ein langer Nachwinter.

10. Weinmonat. October.

(u. Planetenlauf

Mont.	1	Remigius, Bischof; Rheims †533.	♄	♃	feucht
Dienst.	2	Leodegar, Bischof u. M. †678.	♄	♃ ♄	un-
Mittw.	3	Candidus, Martyrer.	♄	♃	freund-
Donnst.	4	Franz, v. Assisi, Franzordst. †1226	♄	♃ Δ ⊙	lich
Freitag.	5	Plazidus, Martyrer. †546.	♄	♃ ♄	naß
Samst.	6	Bruno, Karthäuserordensstift. †1101.	♄	♃	kühl

41. Königliche Hochzeit. Matth. 22. Tagesl. 11 St. 17 M.

Sonnt.	7	19. Rosenkranz. Justina.	♄	♃	11, 39. N. hell
Mont.	8	Brigitta, Wittve. †1373.	♄	♃ ♄ ♀ in ♄	
Dienst.	9	Dionysius, Bischof; Paris †272.	♄	♃ ♄ ♄	
Mittw.	10	Franziskus, v. Borg., Jesuit. †1572	♄	♃ ♄ ♀ in	
Donnst.	11	Burkardus, Befenner. †1066.	♄	♃ ♄ ♀ u ♃	
Freitag.	12	Maximilian, Bischof u. M. †284.	♄		sonnen-
Samst.	13	Eduardus, König v. Engl. †1066.	♄	♃	(Perig. schein

42. Vom Königssohne. Joh. 4. Tagesl. 10 St. 53 M.

Sonnt.	14	20. Gallus, u., Schwz.	♄	♃	3, 12n. Kirchw.
Mont.	15	Theresia, Jgfr., Karmelordst. †1587.	♄	♃ ♄ ♀ *	Niederg. 5 u. 9 M.
Dienst.	16	Gallus, Abt zu St. Gallen †646.	♄	♃ ♄ ♀	[den 14. ♀ ♄ ♃]
Mittw.	17	Hedwigis, Herzogin †1243.	♄	♃ ♄	son-
Donnst.	18	Lukas, Evangelist. †80.	♄	♃ ♄ ♄	nen-
Freitag.	19	Petrus von Alcantara, Barfüßer.	♄	♃ ♄	schein
Samst.	20	Bendelinus, Abt. Vital. B. †730.	♄	♃	unstet

43. Des Königs Rechnung. Matth. 18. Tagesl. 10 St. 30 M.

Sonnt.	21	21. Ursula, Jungfrau u. Mart.	♄	♃	2, 46. N. (♄
Mont.	22	Salome, Cordula, J. M.	♄	♃ ♄ ♄	(♄
Dienst.	23	Severinus, Bischof v. Köln †403.	♄	♃ in ♄, (♄	
Mittw.	24	Raphael, Erzengel.	♄	♃ ♄ ♃	hei-
Donnst.	25	Crispin u. Crispinian, Mart.	♄	♃ ♄ ♀	ter
Freitag.	26	Evaristus, Papst u. Mart. †112.	♄	♃	(Apog. neb-
Samst.	27	Florentinus, Mart. Sabina.	♄	♃	licht

44. Vom Zinsgroschen. Matth. 22. Tagesl. 10 St. 7 M.

Sonnt.	28	22. Simon u. Judas, Apostel.	♄	♃	son-
Mont.	29	Nazissus, Bischof und Mart.	♄	♃	7, 24. N. nig
Dienst.	30	Serapion, Bischof. †213.	♄	♃ * ♄	(♄
Mittw.	31	Wolfgang, Bischof; Regensb.	♄	♃ in ♄, (♄	

Das letzte Viertel, den 7. Nachmittags 11 Uhr 39 Minuten, heitert auf. Der Neumond, den 14. Nachmittags 3 Uhr 12 Minuten, bringt Nebel und Sonnenschein.

Das erste Viertel, den 21. Nachmittags 2 Uhr 46 Minuten, ist meist heiter und angenehm.

Der Vollmond, den 29. Nachmittags 7 Uhr 24 Minuten, neigt sich zu Regen.

Bauernregeln. — Wie's im Oktober wittert — so im nächstfolgenden März.

Bleibt das Raub nahe am Stamme liegen, so folgt ein fruchtbares Jahr. Viel Eichel und Buchnüsse im Oktober deutet auf einen harten Winter mit viel Schnee.



St. Lukas.

Er hat die Botschaft uns gebracht, Vorüber sei der Sünde Nacht; Als Arzt hat er den Arzt gezeigt, Vor welchem jede Krankheit schweigt.

Etwas für Prozesssüchtige.

An dem Gerichtshause einer Provinzialhauptstadt fand man eines Morgens einen Schild ausgehängen, auf welchem ein entblößter Mann gemalt war, unter dem diese Worte zu lesen waren: „Ich bin der Mann, der den Prozeß verloren hat.“ Auf der andern Seite sah man einen mit Lumpen behangenen Mann mit folgender Unterschrift: „Und ich bin der Mann, der den Prozeß gewonnen hat.“

Ein Stück moderner Kinderzucht.

Eine pfälzer Bauernfrau sagte in der Freude ihres mütterlichen Herzens zum Herrn Pfarrer, indem sie auf ihren sechsjährigen Sohn zeigte, welcher gerade seine kleine Schwester prügelte: „Herr Pater, sehen Sie mal den Jungen an, das is a Kerl, der kann Regel schieben, Karte spielen und Fluchen wie alle Teufel.“ „Aber Frau Nachbarin,“ meinte Se. Hochwürden, „kann er denn auch beten?“ „Ne, dazu is er noch viel zu kleene!“

Ein Mann mit einem Karren, der einen andern in Berlin auf der Straße einholte, wurde von diesem gefragt, was er führe. „Branntwein!“ antwortete der Erstere. „So, dann fahre in Gottes Namen vor,“ entgegnete der Fragende, „du bist mein wahrer Vorläufer — ich führe Grabsteine.“

11. Wintermonat. November. (u. Planctentlauf

Donnst.	1	Alle Heiligen.	☼☼	(☉ ☿ son-
Freitag	2	Alle Seelen.	☼☼	nenschein
Samst.	3	Idda, Gräfin v. Togg. Pirmin.	☼☼	☿ ☽ nebel

45. Des Obersten Tochter. Matth. 9. Tagesel. 9 St. 46 M.

Sonnt.	4	☉ 23. Carolus Borr., Cardinal	☼☼	♀ in ☿ be-
Mont.	5	Zacharias, Bat. d. hl. Joh. Bapt.	☼☼	(☽ wölft
Dienst.	6	Leonardus, Einsiedler † 555.	☼☼	☉ 9, 52. B. (☽
Mittw.	7	Engelbert, Erzbischof u. Martyrer.	☼☼	(☉ ☿ (☽
Donnst.	8	4 gekrönte Brüder. Gottfried.	☼☼	(☉ ☿ schnee-
Freitag	9	Theodor, Mart. zu Amasea. † 306.	☼☼	☼ ☽ fall
Samst.	10	Andreas Av., Theatiner. † 1590.	☼☼	(☉ ♀ Zahl-

46. Vom Samen und Unkraut. Matth. 13. Tagesel. 9 St. 26 M.

Sonnt.	11	☉ 24. Martinus, Bischof.	☼☼	(Per. reiche
Mont.	12	Martinus, Papsi u. Mart. † 655.	☼☼	☼ ☽ Sternschnup-
Dienst.	13	Stanislaus Koska, † 1586.	☼☼	1, 11. B. pen.
Mittw.	14	Elisabetha, v. Laurenz, Erz. b.	☼☼	(☉ ♀, (
Donnst.	15	Leopoldus, Markgraf v. Oesterreich	☼☼	(☽
		☉		Niedberg. 4 U. 22 M.
Freitag	16	Dithmarus, Abt v. St. Gall. † 759.	☼☼	☼ ⊕ kalt
Samst.	17	Gregorius, Bischof. † 270.	☼☼	(☽ heiter

47. Vom Senfkörnlein. Matth. 13. Tagesel. 9 St. 8 M.

Sonnt.	18	☉ 25. Maximus, Bischof.	☼☼	♁ □ ☉ kalt
Mont.	19	Elisabeth, Wittwe. † 1231.	☼☼	♀ Retr. (☽
Dienst.	20	Felix v. Valois, Ordensstifter.	☼☼	☉ 9, 28. B. (☽
Mittw.	21	Maria Dpferung. Columban.	☼☼	♁ in ☽, (☽ ☿
Donnst.	22	Cäcilia, Jungfrau u. Mart. † 176.	☼☼	(Ap., ☉ in ☼
Freitag	23	Clemens, Papsi u. Mart. † 100.	☼☼	♁ □ ☉ schnee-
Samst.	24	Chrysgonus, Martyrer. Flora.	☼☼	♀ ☽ ☼ fall

48. Gräuel der Verwüstung. Matth. 24. Tagesel. 8 St. 53 M.

Sonnt.	25	☉ 26. Katharina, Jgfr. u. Mart.	☼☼	(☽ ♀ un-
Mont.	26	Konrad, Bischof zu Konstanz. † 976	☼☼	☼ ☽ freund-
Dienst.	27	Barlaam u. Josaphat, Mart.	☼☼	☼ ⊕ lich
Mittw.	28	Sosthenes, Jünger des hl. Paulus.	☼☼	☉ 0, 13. N., ♀
Donnst.	29	Saturnin, Bischof. † 250.	☼☼	(☉ ☉, (☽ ☼
Freitag	30	Andreas, Apostel. † 63.	☼☼	♀ in ☼ trüb

Das letzte Viertel, den 6 Vormittags 9 Uhr 52 Minuten, verursacht Schneefall.
 Der Neumond, den 13. Vormittags 1 Uhr 11 Minuten, läßt Kälte verspüren.
 Das erste Viertel, den 20. Vormittags 9 Uhr 28 Minuten, führt Schnee oder Regen herbei.
 Der Vollmond, den 28. Nachmittags 0 Uhr 13 Minuten, bringt meist nasses Wetter.

Bauernregeln. — Ist der Winter lang und streng — giebt es Sommerfrucht in Menge.
 Bringt Allerheiligen einen Winter, so bringt Martini einen Sommer.
 Ist's an Martinitag trüb, so wird ein leidlicher; ist es aber hell, ein kalter Winter folgen.



St. Martin.

Als Krieger tritt er ritterlich für Gott und Gottes Ehre, Als ernster Mönch gesellt er sich Der Büßer frommem Heere, Als Bischof und als Wundermann Hat er Gewaltiges gethan Und über Land und Meere Wirkt er durch That und Lehre.

Theophrastus Parazelsus.

Der berühmte Doktor der Arzneiwissenschaft, Theophrastus Parazelsus, wurde einst zu einem Kranken gerufen, der schwer darniederlag. Da Parazelsus alle Arzncimittel vergebens fand, fragte er den Kranken, ob er heute etwas genossen hätte. „Nein,“ war die Antwort, „es wäre denn die heilige Begehrung.“ „Hast du diesen Arzt bereits gesucht,“ erwiderte Parazelsus, „dann bedarfst du meiner nicht mehr.“

Eine goldene Lehr'.

Der heil. Franziskus von Sales war mit einer Hofdame in Unterredung über verschiedene Gevissenssachen. Einer seiner Bekannten fragte ihn, ob dieses Frauenzimmer schön wäre? „Ich weiß es nicht,“ antwortete der Heilige. „Aber haben Sie denn solche nicht gesehen?“ — „Ja,“ sagte er, ich habe sie gesehen; allein ich habe sie nicht betrachtet.“

Ein praktischer Spruch.

Ein Abt pflegte oft zu sagen: „Gott ist nicht allezeit ein Fürst von Eilenberg, sondern oft von Wartenberg; deshalb sollen wir Untertbanen von Anhalt sein.“

12. Christmonat. Dezember. (u. Planetenlauf

Samst.	1	Eligius, Bischof von Royon. † 695.	☾ ☐ ⊙, ♁ ♂ ⊙
49. Zeichen des Gerichts. Luk. 21. Tagesl. 8 St. 41 M.			
Sonnt.	2	G 1. Adv. Bibiana, Jungfrau.	☾ ☽ düster
Mont.	3	Franz Xav, Ind. Ap. Luzius.	☽ in ☾ zurück
Dienst.	4	Barbara, Jgfr. u. M.	☾ ☽ schnee
Mittw.	5	Sabbas, Abt in Palestina.	☾ ☽ 6, 35. N. ☾ ☽
Donnst.	6	Nikolaus, Bischof zu Myra. † 352.	☾ ☽ ☽ ☾
Freitag	7	Ambrosius, Erzbischof † 397.	☾ ☽ be-
Samst.	8	Maria Empfängniß.	☾ ☽ Per. wölft
50. Johannes im Gefängniß. Matth. 11. Tagesl. 8 St. 32 M.			
Sonnt.	9	G 2. Adv. Leokadia, Jgfr., M.	☾ ☽ ♀ schnee
Mont.	10	Melchiades, Papst † 314.	☾ ☽ ☽ ☾
Dienst.	11	Damasus, Papst † 384.	☾ ☽ ☽ ☾
Mittw.	12	Sinesius, Martyrer. † 258.	☾ ☽ ☽ ☾
Donnst.	13	Jodok, Vet. Luzia, Dtilia.	☾ ☽ Retr. ☽ in ☽
Freitag	14	Nicasius, Bischof.	☾ ☽ reg-
Samst.	15	Eusebius, Bischof. † 307.	☾ ☽ nerisch
Aufgang 7 Uhr 43 Minuten. Niederg. 4 U. 9 M.			
51. Vom Zeugniß Johannes. Joh. 1. Tagesl. 8 St. 26 M.			
Sonnt.	16	G 3 Adv. Adelsheid, Kaiserin.	☾ ☽ ☽ trüb
Mont.	17	Lazarus, Bischof zu Massil.	☾ ☽ ☽ ☾
Dienst.	18	Wunibald, Abt † 760.	☾ ☽ ☽ ☾
Mittw.	19	Fronf. Nemestus, Mart.	☾ ☽ ☽ schnee
Donnst.	20	Christian, Martyrer.	☾ ☽ ☽ ☽
Freitag	21	Thomas, Apostel. † 50.	☾ ☽ ☽ ☽
Samst.	22	Zeno, Soldat, Mart.	☾ ☽ ☽ ☽
52. Rufende Stimme. Luk. 3. Tagesl. 8 St. 25 M.			
Sonnt.	23	G 4. Adv. Victoria, Jgfr. u. M.	☾ ☽ Retr. (Stillstand
Mont.	24	Adam u. Eva, Stammältern.	☾ ☽ in ☽, Rechts-
Dienst.	25	Hl. Christtag. Geb. unsers Herrn.	☾ ☽ ☽ ☽ ☽
Mittw.	26	Stephanus, Diakon, erster Mart.	☾ ☽ ☽ ☽ ☽
Donnst.	27	Johannes, Apostel u. Ev. † 100.	☾ ☽ ☽ ☽ ☽
Freitag	28	Unschuldige Kindlein.	☾ ☽ ☽ ☽ ☽
Samst.	29	Thomas, Erzbischof, Mart. † 1170.	☾ ☽ ☽ ☽ ☽
53. Simeons Weissagung. Luk. 2. Tagesl. 8 St. 28 M.			
Sonnt.	30	G. David, König u. Prophet.	☾ ☽ ☽ ☽ ☽
Mont.	31	Sylvester, Papst. † 335.	☾ ☽ ☽ ☽ ☽



Advent.

Es zeigt uns der Advent
Ein Kind voll Guld und Segen,
Das schon voll Liebe brennt
In's Kripplein sich zu legen,
Und wer das Kindlein kennt,
Der geht ihm froh entgegen.

Ein Exempel für Richter.

Ein vornehmer Herr schickte dem edlen Thomas Morus, Kanzler von England, zwei besonders schöne silberne Flaschen zum Geschenke, um sich ihn als Richter in einer Prozeßsache geneigt zu machen. Morus aber, ohne sich viel zu bedenken und ohne das Geringste merken zu lassen, befahl sogleich seinem Kellermeister, die Flaschen mit seinem besten Wein zu füllen und schickte sie dem Ubersender mit der Andeutung zurück, daß ihm der ganze Wein seines Kellers zu Beschl stehe.

Gut bedient.

Ein Weber sagte zu einem Pfarrer, daß er einen Spruch unrecht angezogen und derselbe im erwähnten Kapitel nicht zu finden sei. „Kann mir wohl unversehens passirt sein,“ erwiderte der Pfarrer, „aber sag mir, reißt denn dir gar nie ein Faden ab?“

Auch das Sizen muß gelernt werden.

Ein Schulbistator kam in eine Landschule und fragte einen kleinen Knaben, der ihm noch zu jung vorkam: „Was thust du denn hier, hast du doch weder ein Buch, noch sonst etwas dergleichen?“ — „Ich muß sizen lernen,“ antwortete der Kleine. —

Das letzte Viertel, den 5. Nachmittags 6 Uhr 35 Minuten, verursacht Schneefall.
Der Neumond, den 12. Nachmittags 1 Uhr 23 Minuten, bringt Schnee oder Regen.
Das erste Viertel, den 20. Vormittags 6 Uhr 45 Minuten, ist stürmisch, aufsteigernd.
Der Vollmond, den 28. Vormittags 3 Uhr 52 Min., macht windig und unstet.

Bauernregeln. — Dezember kalt mit Schnee, gibt Korn auf jeder Foh — Grüne Weihnächter, weiße Ostern. — Ist Weihnacht kalt, ohne Wind und hell, bedeutet es ein fruchtbar Jahr — Regen und Wind bedeutet wenig Korn und Wein.